

## **Predigt an Christi Himmelfahrt, 18. Mai 2023 in der „Alten Schule“ Nienwohld, Lukas 24,50-53**

Vielleicht kennen Sie das ja. Es steht ein besonderer Tag vor der Tür, also soll noch schnell eine Torte gezaubert werden. Alles ist fast fertig und dann plötzlich. Es fehlt die Hauptzutat. Und die Familie erwartet zum sonntäglichen Kaffeetisch die eine Familientorte. Gott sei Dank sind sie gerade noch im Gottesdienst in Nienwohld. Sie bekommen den Stress in der Küche nicht mit. Und man fragt den Nachbarn, ob er noch eine Mandarinendose hat. „Ja klar“, heißt es da. „Ach wenn ich jetzt so darüber nachdenke... die habe ich gestern in die Bowlе geschmissen. Die war aber richtig gut. Das kann ich dir sagen.“ Ja gut, aber das hilft mir jetzt auch nicht weiter. Trotzdem Danke. Ok dann vielleicht die gut eingeweckten Sauerkirschen von Oma Ilse? Oder doch etwas ganz Neues? Na ist das dann überhaupt noch die eine Torte? Ob das mal gut geht?

So in etwa stelle ich mir die Situation der Jünger nach dem Tod Jesu vor. Erst formt sich eine Gruppe um Jesus und das geht eine Weile gut. Es entsteht eine Art Familientorte mit bestimmten Vorstellungen, Geschmäckern, eine Gruppe mit Stärken und Schwächen. Und plötzlich stirbt Jesus und es fehlt die Hauptzutat. Eine Gruppe junger Christen ohne Christus? Ob das mal gut geht? Aber dann gibt es einen Lichtstreif am Horizont. Nach dem Lukas-evangelium erscheint Jesus noch einmal seinen Jüngern. Und der Predigttext beschreibt diese Situation wie folgt:

*50 Jesus führte sie aber hinaus bis in die Nähe von Bethanien und hob seine Hände auf und segnete sie. 51 Und es begab sich, während er sie segnete, entfernte er sich von ihnen und fuhr empor gen Himmel. 52 Und sie fielen vor ihm nieder und kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude 53 und waren allezeit im Tempel und priesen und lobten Gott.*

Ich muss zugeben, dass ich beim ersten Lesen etwas stutzig wurde. Wieso freuen sich denn die Jünger? Jesus ist doch wieder weg. Die Hauptzutat fehlt doch wieder? Treten wir nochmal einen Schritt zurück, um die Reaktion der Jünger besser zu verstehen. Aber ist Jesus tatsächlich eine essentielle Zutat für uns Christen? Selbstverständlich würden mir meine Vikare direkt entgegenen. Jesus als der Christus ist die Grundlage eines jeden Christen. Und das würde ich sofort unterstreichen. Es gibt da nur eine kleine Sache. Jesus ist gen Himmel aufgefahren. Das ist richtig, aber das heißt nicht, dass Gott uns verlassen hat. Im Gegenteil. Wir Christen glauben, dass Gott bei uns bleibt. Auch hier auf der Erde. Auch wenn das Bild der Himmelfahrt sehr einprägsam ist. Da muss es noch mehr geben. Und umso länger ich über diese Predigt nachgedacht habe, umso mehr wurde mir klar, dass Gott mehr ist als nur eine Zutat. Wir haben es schließlich eben durchdacht. Gott ist unsere Grundlage, dass überhaupt Leben entstehen kann. Er ist also eine Art Gefäß damit eine Torte entstehen kann. Man könnte demnach sagen, dass Gott unsere Kuchenschale ist und unser buntes Leben sind die gebackenen Kuchen selbst. Erinnern sie sich noch an ihren ersten selbstgemachten Kuchen? Vielleicht war dieser gar nicht so schick oder sie hatten Hilfe. Aber umso häufiger sie geübt haben, umso besser wurde das Ergebnis und überhaupt das Rezept wurde angepasst und meistens schmeckt es nach dem dritten Probieren viel besser. Und dann nehmen wir das nächste Rezept und erarbeiten uns das. Dieses Bild kann für alles stehen, was wir im Leben lernen. Zu Beginn erkunden wir die Welt und lernen unheimlich viel dazu. Die ersten Schritte und danach die ersten Worte. Und umso mehr man übt, umso besser läuft

und spricht man schließlich. Und dann geht es in die Schule, auch hier in Nienwoldt und man übt und experimentiert. Manches gelingt mehr und manches weniger, aber wir haben immer eine Form, in die wir uns gießen können. Eine Form zum Ausprobieren und wenn etwas glückt, dann sind wir total happy und freuen uns über das gelungene Stück.

Schauen wir uns in der Hinsicht nochmal die Predigtstelle an. Jesus erscheint den Jüngern, segnet sie und fährt gen Himmel auf. Jesus ist aber keine Zutat, die plötzlich weg ist. In ihm ist Gott gegenwärtig und dieser bleibt gegenwärtig. Bis heute. Die Botschaft könnte also noch eine andere sein. Ich denke es geht hier um den Segen. Gott segnet die Jünger und diese ziehen hinaus ins Leben. Es steht zwar nicht im Evangelium, aber ich stelle mir vor wie Jesus noch zu ihnen sagt: „Ich habe euch gesegnet. Geht hinaus und habt keine Angst vor dem Leben. Probiert euch aus. Das wird schon.“ Deshalb sind die Jünger so happy. Sie sind Gesegnete von Gott. Und das sind wir auch, denn wir sind schließlich auf den Namen Jesus Christus getauft worden. Wir dürfen uns ausprobieren und verschiedene Kuchen anrühren. Nicht alle werden grandios, aber nach einer Weile gelingen uns Dinge, von denen wir gar nicht ahnten, dass wir solche Begabungen haben. Ja es geht um den Segen Gottes und nicht, dass er sich von uns verabschiedet und aus der Welt entflieht. Gott ist bei uns, nur nicht mehr als Mensch, sondern als Gefäß, als Grundlage unseres christlichen Seins.

Und es stimmt. Denke ich an unsere anfängliche Mandarinentorte, so wollen wir häufig die gleiche Torte immer und immer wieder essen. Wir sind an sie gewöhnt. Sie ist solide und schmeckt, aber Zeiten ändern sich und manchmal sind die Zutaten einfach nicht im Hause. Dann wird es Zeit zu experimentieren. Manche Menschen werden wahrscheinlich meckern, aber es wird auch andere geben, welche die gewohnte Torte wirklich nicht mochten. Wie man es macht, man wird nicht allen gerecht werden können. Etwas anderes ist allerdings viel wichtiger.

Gott ist unsere Kuchenform des Lebens. Er begleitet uns auf allen Wegen und bei allen Experimenten. Egal ob wir es merken oder nicht. Und sollten sie demnächst wieder eine Kuchenform in die Hand nehmen, so halten sie doch wenige Sekunden inne und danken Gott für seine Zusage und Halt. Denn ich weiß nicht warum, aber irgendwie höre ich im Hintergrund wieder ganz leise seine Stimme: „Habe keine Angst auf alten und neuen Wegen. Ich bin bei dir. Das wird schon.“

Amen.